

Adrian Hasler: «Bestätigung für die Verlässlichkeit Liechtensteins»

Länderrating Regierungschef Adrian Hasler ist überzeugt, dass sich die Bestätigung der Bestnote Triple A positiv auf das Image des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein auswirkt.

«Volksblatt»: Herr Regierungschef, die Agentur Standard & Poor's hat das Länderrating für Liechtenstein mit der Bestnote Triple A erneut bestätigt. Wie beurteilen Sie diese Bestätigung des Ratings?
Regierungschef Adrian Hasler: Ich bin über die Bestätigung des Triple A sehr erfreut. So zeigt die erneute Bestbewertung im Rahmen des Länderratings doch die Verlässlichkeit und Stabilität Liechtensteins in diesen unsicheren Zeiten. Die Bestätigung des höchsten Länderratings wirkt sich positiv auf das Image des

Wirtschaftsstandortes und auf den liechtensteinischen Finanzplatz aus. Die Beibehaltung der Bestnote für das Länderrating jedoch darf nicht als selbstverständlich angesehen werden. Es bedarf der permanenten Anstrengung, attraktive Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort zu schaffen und die öffentlichen Finanzen im Griff zu behalten.

Welche Anstösse ergeben sich aus dem Ratingbericht für die Regierung?
Der Ratingbericht unterstreicht die Wichtigkeit, den eingeschlagenen Weg zur Sicherung eines ausgeglichenen Staatshaushaltes konsequent fortzusetzen. Mit der Umsetzung zahlreicher Massnahmen auf der Ausgaben- und Einnahmenseite haben wir bereits viel erreicht. Die anstehenden Reformpakete, wie beispielsweise im Bereich der Kranken-

versicherung oder AHV, müssen weiter vorangetrieben werden.

Inwiefern kann darauf gehofft werden, dass das Triple A auch in den kommenden Jahren beibehalten werden kann?

Nebst dem Erhalt des Triple A bewertet Standard & Poor's den Ausblick für Liechtenstein als stabil. Die Ratingagentur verbindet damit jedoch auch die Erwartungen, dass der eingeschlagene Weg zur Erreichung eines ausgeglichenen Staatshaushaltes fortgeführt wird und die bestehenden Vermögenswerte erhalten bleiben können. Gerade als Kleinstaat ist Liechtenstein auf die Bewahrung der finanziellen Unabhängigkeit angewiesen, weshalb die Regierung weiterhin höchste Priorität auf den ausgeglichenen Staatshaushalt legt und das ihr mögliche unternehmen wird, damit das Höchststrating auch in Zukunft erreicht werden kann. (le)



Sehr erfreut über die Bestätigung des Triple A: Regierungschef Adrian Hasler. (Foto: ZVG)

Für Liechtenstein

Standard & Poor's bestätigt Triple A

Im Rahmen der halbjährlich stattfindenden Überprüfung des Länderratings hat Standard & Poor's Liechtenstein erneut die Bestnote verliehen und das Triple A mit stabilem Ausblick bestätigt. Standard & Poor's anerkennen in ihrem Bericht die bereits erfolgten Anstrengungen zur Konsolidierung des Staatshaushaltes und verleihen ihrer Erwartung Ausdruck, dass das Land diesen Kurs

konsequent weiterverfolgt. Sie stützen das Höchststrating u. a. auch auf die Tatsachen, dass das Land keine Staatsverschuldung, die öffentliche Hand hohe zur Verfügung stehende Vermögenswerte ausweist, ein politischer Grundkonsens bezüglich eines ausgeglichenen Staatshaushaltes und eine kapitalkräftige und gesunde Wirtschaft ausweist. Bezüglich der Aufhebung des Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank geht Standard & Poor's davon aus, dass es der liechtensteinischen Wirtschaft gelingen wird, sich ohne erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung, an das geänderte Währungsumfeld anzupassen. (red/ikr)